A1: Dienstagnacht Verkehrsbehinderungen in der Anschlussstelle Kamen-Zentrum

In der A1-Anschlussstelle Kamen-Zentrum werden Dienstagnacht (18./19.2.) drei Verbindungen gesperrt: von 20 bis 22 Uhr die Ausfahrt in Fahrtrichtung Köln, von 22 bis 0 Uhr die Auffahrt in Fahrtrichtung Köln und von 22 bis 2 Uhr wird die Ausfahrt in Fahrtrichtung Bremen. Umleitungen werden eingerichtet.

In der Nacht repariert die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm dort Schutzplanken.

Ein Bus(si) für den Fahrgast: VKU verteilt am Valentinstag in den Bussen Schokoherzen



Am Freitag, 14. Februar, ist Valentinstag. Und weil die VKU ihre Fahr-gäste ganz besonders gern hat, verteilt sie an diesem Tag auf ausgewählten VKU-Linien im Kreis Unna rote Schokoladenherzen. Mit einem "Bus(si) für Dich" bedankt sich die VKU am Valentinstag für die Treue ihrer Kunden.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 /

50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:
Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store)

Kanalbau in der Hochstraße: Vollsperrungen in zwei Abschnitten

Aufgrund von Kanalbauarbeiten ist es notwendig an zwei Abschnitten in der Hochstraße die Straße zeitweise voll zu sperren, teilt jetzt der Stadtbetrieb Entwässerung mit.

1. Abschnitt vom 20. bis 26. Januar zwischen Lessingstraße / Am Holl und Auf der Klause

2. Abschnitt vom 27. Januar bis 3. Februar zwischen Auf der Klause und Am Holl

Wetterbedingt können sich die Zeiträume verschieben. Eine großräumige Umleitung wird eingerichtet. Die Zufahrt zu den Anliegergrundstücken sowie für Rettungsdienste wird jederzeit gewährleistet.

Hochstraße für zwei Wochen voll gesperrt: VKU fährt Umleitungen

Wegen einer Baumaßnahme auf der Hochstraße in Bergakamen wird die Hochstraße zwischen Lessingstraße und Ulmenweg ab Montag für zwei Wochen voll gesperrt.

Die Buslinien D80, R81, R82, S81, 124 und 128 der VKU fahren deshalb von Montag, den 20.01.2020, bis Montag, den 03.02.2020, eine Umleitung.

Es entfallen in dem Zeitraum die Haltestellen „Lessingstraße (beide Richtungen) und „Werner Straße“ (Bussteig B in Fahrtrichtung Nordberg) für die Linie R82.

Alternativ können Fahrgäste nutzen:
– die Haltestelle „Werner Straße, Bussteig A“ (R81 und S81) in Richtung Bergkamen Zentrum
– die Haltestelle „Werner Straße, Bussteig C“ (R82) in Richtung Bergkamen Zentrum (in der Landwehrstraße)
– die Haltestelle „Ulmenweg“ (D80) in Richtung Bergkamen Zentrum.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:
Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Kreis unterstützt Evakuierung in Dortmund: Zweiter Hubschrauber für Lünen



Das Hilfsangebot an die Stadt Dortmund wegen der dort anstehenden Evakuierung des Klinikviertels hat auch viele organisatorische Räder beim Kreis in Bewegung gesetzt. Am Sonntag (12. Januar) arbeiten Einsatzleitung und Krisenstab, Rettungskräfte und verschiedenste Fahrzeuge sind „Standby“.

Rettungsleitstelle des Kreises
In der Rettungsleitstelle des Kreises sind alle sechs Disponenten bzw. Disponentin rund um die Uhr im Einsatz. Dieses Team ist „die Stimme“ hinter der Notrufnummer 112 und koordiniert alle Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsätze im Kreisgebiet. Sie unterstützt auch die Krankenhäuser im Kreis, wenn diese Patienten in eine andere Klink verlegen wollen. Wenn es in der Leistelle eng werden sollte, sind am Wochenende weitere Fachleute auf Zuruf zur Stelle.

Kreisbrandmeister und Führungsstab
Natürlich mit an Bord ist der Leiter der Leitstelle, Kreisbrandmeister Thomas Heckmann. Der Führungsstab wird von zwei Feuerwehrleuten aus Bergkamen bzw. Lünen im Zwei-Schicht-

System mit jeweils sieben Personen geleitet. Mehr Augen sehen mehr. Deshalb werden die beiden von einer Handvoll weiterer Fachleute bei der Beobachtung der Lage unterstützt.

Fahrzeuge und Hubschrauber
Einsatzbereit sind am Samstag, Sonntag und Montag im Kreis Unna neben den Fahrzeugen des Regelrettungsdienstes vier weitere Rettungstransportwagen (RTW) und ein Krankentransportwagen (KTW) sowie zwei Intensivtransportwagen (ITW) in Lünen.
Zusätzlich werden zwei Rettungshubschrauber (RTH) eingesetzt. Einer steht am Flughafen Dortmund, ein weiterer leistet „Christoph 8“ an der Luftrettungsstation am St.-Marien-Hospital Lünen Gesellschaft.

Einsatzleitung und Krisenstab
Die Kreiseinsatzleitung hat 13 Kräfte eingeplant. Der Krisenstab unter Leitung von Ordnungsdezernent Uwe Hasche kommt am Sonntag ab 8 Uhr zusammen und über den Tag auf fast 50 Personen, darunter auch Vertreter der Verkehrsgesellschaft VKU oder der Kreispolizei.
Neben der Lagebeobachtung in Dortmund und der sich auch daraus ergebenden schnelle Hilfe im „Fall des Falles“ übt der Krisenstab erneut die Funktionsfähigkeit seiner Strukturen und Einsatzbereitschaft der Geschäftsstelle des Krisenstabes. Deren Mitglieder müssen sich sozusagen blind aufeinander verlassen können, gilt es doch im Ernstfall, die unterschiedlichsten Anforderungen aus und an den Krisenstab schnell abzuarbeiten. PK | PKU

VKU: SchnupperAbo im WestfalenTarif mit verkürzter Mindestvertragslaufzeit testen und dabei sparen

Schon gewusst? Abos im WestfalenTarif sind 20 % preiswerter als MonatsTickets. Abonnenten sparen also jeden Monat bare Münze. Mit der SchnupperAbo-Aktion kön-nen Interessierte nun alle Vorteile genießen, ohne sich dabei gleich an lange Laufzei-ten zu binden.

Fahrgäste, die sparen, sich aber nicht für ein Jahr binden möchten, können Schnup-perAbos im WestfalenTarif von Februar bis April 2020 mit verkürzter Mindestlaufzeit von drei Monaten testen. Und noch ein Plus: Nach der Mindestvertragslaufzeit von drei Mo-naten läuft das SchnupperAbo nicht aus, sondern verlängert sich automatisch um je-weils einen Monat. Es ist monatlich kündbar und kann so beliebig lange getestet wer-den. Ein SchnupperAbo muss bis zum jeweils 15. des Monats gekündigt werden.

Ein SchnupperAbo kann für jeden Geltungsbereich im WestfalenTarif ausgegeben wer-den, also für individuelle Strecken, die Stadt, Teilnetze, die Region oder den Gesamt-raum Westfalen-Lippe. Es kann bis zum 15.01.2020 für die Monate Februar, März und April; bis zum 15.02.2020 für die Monate März, April und Mai oder bis zum 15.03.2020 für die Monate April, Mai und Juni 2020 bestellt werden. Ein SchnupperAbo ist in allen Bussen und Bahnen des Nahverkehrs im WestfalenTarif gültig.

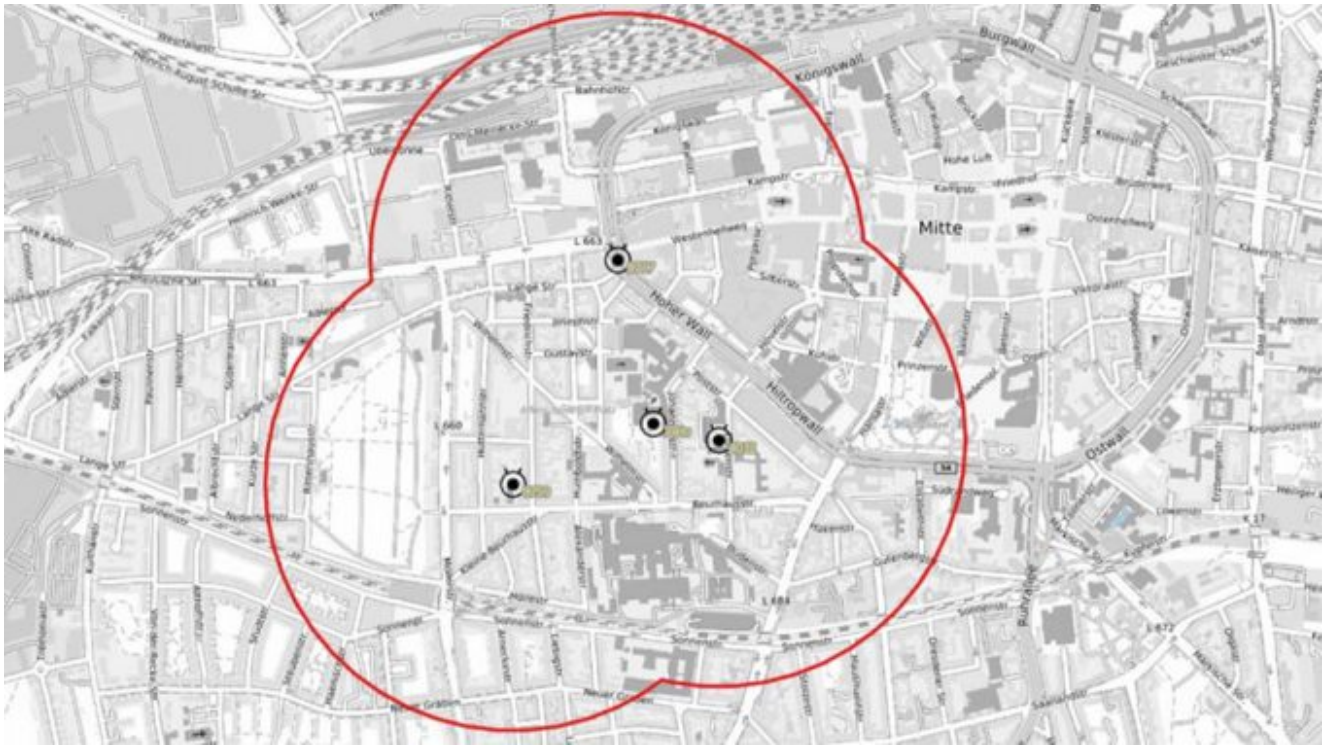
Interessierte Tester können für das SchnupperAbo zwischen verschiedenen Abos wie dem klassischen Abo und 9 UhrAbo, dem 60plusAbo, FunAbo, FahrradAbo oder dem 1. Klasse Abo wählen.

Weitere Auskunft zum SchnupperAbo gibt es bei den Servicezentralen fahrtwind in Kamen und Lünen, sowie bei allen Full-Service Vorverkaufsstellen im Kreis Unna.

Adressen aller Vorverkaufsstellen finden Interessierte im Internet unter https://www.vku-online.de/tickets/vorverkaufsstellen.php.

Die Servicezentrale fahrtwind ist außerdem erreichbar unter der Telefonnummer 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct).

Evakuierung des Dortmunder Klinikviertels: Wo aktuelle Informationen zu finden sind



Trotz eines vierten Bombenverdachtspunktes muss der Evakuierungradius nicht vergrößert werden.

Die Nachbarstadt Dortmund bereitet am Wochenende, 11. und 12. Januar die Evakuierung von rund 14.000 Menschen aus Teilen der Innenstadt vor. Betroffen ist auch das Klinikviertel mit mehreren Krankenhäusern und Altenheimen. Der Grund für die Maßnahme liegt in der Erde: Am Sonntag, 12. Januar sollen mehrere Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft werden.

Der Kreis hat seine Hilfe bei dieser logistischen Herausforderung angeboten, nutzt das Ereignis, um seine Krisenstabstrukturen zu überprüfen und informiert am Tag der Entschärfung aktuell über das Ereignis.

Alle Informationen werden auf www.kreis-unna.de gebündelt. Der Kreis nutzt gleichzeitig seine Social-Media-Kanäle, um über das Ereignis zu informieren. Schon jetzt ist klar, dass die Evakuierung Auswirkungen auf den Bus- und Bahnverkehr im Kreis Unna haben wird.

Buslinie wird umgeleitet
Die Buslinie S30 der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) wird von Samstag, 11. Januar bis Sonntag, den 12. Januar eine Umleitung fahren. Es entfallen in dem Zeitraum die Haltestellen „Reinoldikirche“ und „Hauptbahnhof/ZOB“. Aktuelle Informationen unter: www.vku-online.de/stoermeldungen.

Bahnverkehr eingeschränkt
Die Bahnhöfe Dortmund Hauptbahnhof und Dortmund-Möllerbrücke werden am Sonntag für den gesamten Publikumsverkehr gesperrt. Betroffen von den Sperrungen sind alle Nah- und Fernverkehrslinien, die in die Bereiche der genannten Bahnhöfe ein- oder ausfahren. Aktuelle Informationen gibt es bei der Deutschen Bahn unter www.bahn.de/aktuell.

Flugverkehr und AirportExpress

Der Airport Dortmund teilt mit, dass Fluggäste sich am 12. Januar auf Unregelmäßigkeiten und kurzfristige Änderungen einstellen sollen. Zwar erwartet der Dortmunder Flughafen keine Beeinträchtigungen beim Flugverkehr, da aber der Dortmunder Hauptbahnhof gesperrt ist, sollten sich Flugreisende auf eine längere An- und Abreise einstellen. Zudem fährt der AirportExpress nicht wie gewohnt. Weitere Informationen gibt es unter www.dortmund-airport.de.

Unnaer Krankenhäuser sind vorbereitet
Die Evakuierung des Dortmunder Klinikviertels am kommenden Wochenende hat auch Auswirkungen auf die beiden Unnaer Krankenhäuser. Sowohl das Katharinen-Hospital als auch das Evangelische Krankenhaus (EK) rechnet mit einem erhöhten Patientenaufkommen und setzt daher verstärkt Personal in den Notaufnahmen ein. Infos unter www.ek-unna.de und www.katharinen-hospital.de.

Warn-App NINA
Die Warn-App NINA wird ebenfalls aktuelle Informationen geben. NINA ist die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, mit der sich alle Interessierten Warnmeldungen direkt aufs Smartphone schicken lassen können. Die App kann kostenfrei heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es auch unter: www.bbk.bund.de/nina. PK | PKU

S30: VKU fährt Umleitung wegen Evakuierung in Dortmund am Wochenende

Wegen der Bombenverdachtsfälle und der damit verbundenen Evakuierung in Dortmund, muss die Buslinie S30 der VKU von

Samstag, den 11.01.2020, bis Sonntag, den 12.01.2020, eine Umleitung fahren. Es entfallen in dem Zeitraum die Haltestellen „Reinoldikirche“ und „Hauptbahnhof/ZOB“.

Die Linie S30 fährt ganztägig ab Bergkamen Busbahnhof nur bis zur S-Bahnstation Do-Eving, Schulte Rödding. Dort besteht die Umsteigemöglichkeit in die Linie U42. Die Rückfahrten ab Do-Eving, Schulte-Rödding nach Bergkamen sind fahrplanmäßig Samstag immer zur Minute `50 und Sonntag zur Minute `10.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Lünener Straße: Einspurige Verkehrsführung für rund eine Woche

Ab Donnerstag, 9. Januar, steht auf der Lünener Straße (L654) in Bergkamen in Höhe des neuen Kreisverkehrs nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Gearbeitet wird auf einer Strecke von etwa 150 Metern in Höhe der Häuser Lünener Straße 2 bis 6. Der Verkehr wird durch eine Ampel geregelt. Verkehrsteilnehmer müssen mit Verzögerungen auf der Strecke rechnen.

Hintergrund ist der Neubau der Umgehungsstraße L821n durch die

Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr. Dafür wurden an der Lünener Straße neue Versorgungsleitungen gelegt, die während der teilweisen Sperrung an die Gebäude angeschlossen werden. Diese Bauarbeiten dauern voraussichtlich eine Woche.

Umleitung wegen Sperrung der Lippebrücke: Linienverkehr der VKU wird ab Freitag durch Pendelbusse ergänzt

Von Freitag, den 10.01.2020 (18:00 Uhr), bis Montag, den 13.01.2020 (06:00 Uhr), wird die Lippebrücke in Bergkamen-Rünthe für den gesam-ten Verkehr gesperrt. Aus diesem Grund wird der reguläre Linienverkehr der VKU auf beiden Seiten der Lippebrücke unterbrochen. Die Fahrgäste müssen die Brücke zu Fuß überqueren. Da sie wegen des Fußweges den Linienverkehr nicht mehr rechtzeitig erreichen, kommen Pendelbusse* zum Einsatz.

Im Detail bedeutet das:
Die Linien R81/R82 und S81 in Richtung Werne fahren bereits ab Rünthe einen geänderten Linienweg. Die Haltestellen „Kanalstraße“, „Wichernstraße“ und Lippe-brücke werden nicht angefahren. Die Busse halten auf dem Ostenhellweg an einer Ersatzhaltestelle. Von dort müssen die Fahrgäste zu Fuß über die Lippebrücke ge-hen und können auf der gegenüberliegenden Seite in einen bereitstehenden Pen-delbus umsteigen. Dieser bedient in Werne nur die Haltestellen der Linien R81 bzw. R82. Die Haltestellen „Holtkamp“, „Bergstr.“ und „Hornebrücke“ werden in dieser Zeit nicht bedient.

In Fahrtrichtung Bergkamen können Fahrgäste in Werne wie gewohnt an den Hal-testellen der Linien R81 bzw. R82 einsteigen und bis zur Ersatzhaltestelle „Lippe-brücke“ fahren. Dort gehen sie zu Fuß über die Lippebrücke und steigen in einen weiteren Pendelbus um. Dieser bringt sie auf direktem Weg zur Haltestelle „Fritz-Husemann-Straße Ost“ (für die Linie R81) bzw. „Werner Straße“ (für die Linie R82), wo die Anschlussbusse Richtung Unna erreicht werden.
Von dort aus fährt der Pendelbus über Overberge zurück nach Rünthe, wo dann die planmäßigen Haltestellen bedient werden.

Die Linien S81 und D86 Richtung Norden werden umgeleitet über die Rünther Straße, Kanalstraße und Hellweg und treffen daher entsprechend später an der Er-satzhaltestelle „Lippebrücke“ auf dem Hellweg ein. Des Weiteren ist eine Fußweg-zeit einkalkuliert um den Anschlussbus nördlich der Lippebrücke zu erreichen.

Die Linie N11 fährt ab Rünthe über Heil und Zwolleallee bis zur Münsterstraße in Wethmar und macht von dort eine Stichfahrt nach Werne.

Die Linie D86 in Richtung Richtung Schwerte fährt einen Umweg über die Zwolle-allee.

Die Linie S81 ab Lippebrücke nach Unna wird nur erreicht, wenn Kunden ab der Haltestelle „Stadthaus“ die Linien R81/R82 nutzen.

Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kosten-los) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:
Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder über die fahrtwind App (kostenloser Down-load im Google Play Store oder im App Store).

B233: Sperrung in beide Fahrtrichtungen zwischen Bergkamen und Werne – VKU-Kunden müssen zu Fuß über die Brücke

Die B233 (Kamener Straße / Werner Straße) wird zwischen Bergkamen und Werne am Wochenende von Freitag (10.1.) ab 18 Uhr bis Montag (13.1.) um 6 Uhr in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr reißt in diesem Zeitraum einen Teil der Lippe-Brücke ab, um Platz für den Neubau der Brücke zu schaffen. In diesem Zeitraum ist auch die Durchfahrt unter der Brücke für Wasserfahrzeuge wie Kanus gesperrt.

Der Verkehr wird in Bergkamen-Rünthe ab der Kreuzung Ostenhellweg/Westenhellweg und in Werne ab der Kreuzung Südring über die L736, K17, L881 und L507 in Fahrtrichtung Nordherringen beziehungsweise Stockum umgeleitet (siehe bitte auch die eingezeichnete Umleitung auf der angehängten Karte).

Der Busverkehr bleibt bestehen, Fahrgäste müssen allerdings an der Brücke umsteigen. Die Ersatzhaltestellen befinden sich in Werne direkt an der Brücke selbst, in Bergkamen auf dem Ostenhellweg.

Straßen.NRW reißt den ehemaligen Rad- und Gehweg an der östlichen Seite der B233-Brücke ab, der schon seit längerem aus Sicherheitsgründen gesperrt war. Der Abriss ist notwendig, um ausreichend Platz für den Bau der neuen Brücke zu haben. Diese wird zwischen der alten Lippe-Brücke und der östlich der

Lippe-Brücke verlaufenden Rad- und Gehwegbrücke auf Behelfspfeilern montiert und nach dem Abriss der alten Brücke an ihre Stelle geschoben.

Im Anschluss an die Arbeiten bleiben die Hauptfahrbahn für den Autoverkehr und der Rad- und Gehweg bis zum endgültigen Abriss der alten Lippe-Brücke auf der westlichen Seite der Brücke erhalten.

